



Pfarrblatt ***Eferding - St. Hippolyt***

www.dioezese-linz.at/eferding

Nr. 3 - September 2008



Foto: Kurt Mathä



L EBEN MIT DER SCHÖPFUNG

Ein Bauernspruch aus früherer Zeit heißt:



„Wer bei der Heumahd nicht gabelt, bei der Ernte nicht zappelt, im Herbst nicht früh aufsteht, der seh' zu, wie's im Winter geht.“

Als noch viele Menschen auf einem Hof gearbeitet und gelebt haben, musste für die lange Winterzeit ausreichend vorgesorgt werden. Eine reiche und gute Ernte gab Gewähr und Sicherheit, in kargen Wintermonaten das Auslangen zu finden. Der Mensch mit seinem Vieh konnte dann zufrieden und gelassen der stilleren kalten Zeit entgegensehen.

Wie hat sich diese Welt gewandelt! Wir sind nicht mehr darauf angewiesen, wie Selbstversorger zu planen. Alles wird uns das ganze Jahr über reichlich geboten. Wir warten auch nicht mehr auf den Winter um wieder zur Ruhe zu kommen. Vielen ist es

möglich, sich im Sommer Erholung und Urlaub zu gönnen und nur mehr wenige Menschen haben ihre Arbeit und Existenz durch die Landwirtschaft. Umso mehr gilt es, diese, unsere Bauern zu schätzen. Sie schaffen die Grundlage für unsere Versorgung mit Nahrung und sind die Erhalter und Pfleger unserer Landschaft. Darüber hinaus tragen sie zu einem Großteil für eine gesunde Umwelt bei, für die wir aber wohl alle Verantwortung tragen. Mit unseren Bauern und Bäuerinnen, die ihren Lebensunterhalt durch die Arbeit in Natur und Stall bestreiten, feiern wir Erntedank. Mit ihnen bringen wir vor Gott den Dank für den Ertrag, den das Land gibt, für die Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit.

Heuer hat die Natur gerade in unserer Gegend sehr deutlich gezeigt, was von herrlichen Gemüse- und Obstkulturen übrigbleibt, wenn Naturgewalten binnen kürzester Zeit fast alles vernichten. Und trotzdem geben sich die Bauern nicht gebeugt den Gegebenheiten hin, sondern

sind dabei, mit viel Arbeit das Übriggebliebene weiter zu bearbeiten bzw. die Felder wieder für eine Neusaat aufzubereiten.

Wenn ein Feld geerntet wird, ist der Ackerboden frei für eine neue Aussaat oder Pflanzung. Eine Ernte macht für Neues Platz.

Dieses Bild lässt sich auf uns Menschen übertragen. Das vergangene Arbeitsjahr ist mit der Ferienzeit ausgeklungen und nun startet die Pfarre mit dem Schulbeginn in ein neues. Vieles wird gleich und bekannt ablaufen, manches ganz anders, manch Neues wird entstehen. Es wird auf alle Fälle wieder reifen müssen. Fruchtbar soll es werden, weil wir glauben, dass auch in uns etwas ist, das den Anderen nährt, von dem der Andere leben kann.

Mag. Erich Weichselbaumer,
Pfarrer

ERNTEDANKFEST 2008

**DAS LAND GAB SEINEN ERTRAG. ES SEGNE UNS GOTT, UNSER GOTT.
PSALM 67,7**

Die ganze Pfarrbevölkerung ist herzlich eingeladen zum

ERNTEDANKFEST

**am Sonntag,
dem 28. September**

Der Festzug wird von der **Ortsbauernschaft Eferding** vorbereitet.



Unsere Goldhaubenfrauen laden anschließend zum Frühstück in den Stadtsaal

9:00 Uhr: Aufstellung des Festzuges vor dem Stadtsaal, die Stadtkapelle wird uns beim Einzug in die Kirche begleiten.

9:30 Uhr: Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche

Musikalische Gestaltung:
Stadtkapelle Eferding
Chor der Bezirksbäuerinnen

Das Erntedankopfer erbitten wir, für die anfallende Dach- und Fassadensanierung der Spitalskirche.



GELUNGENES IN DER PFARRE



Am 6. Juli feierte unser „Neupriester“ Mag. Markus LUGER im Beisein vieler EferdingerInnen seine feierliche Primiz in unserer Kirche.



Primizprediger war der Spiritual des Priesterseminars, Franz Haidinger



25 Jahre nach seiner Weihe in Eferding feierte P. Mag. Josef Pichler das Silberne Priesterjubiläum in unserer Kirche



Mit Grillhenderl und Bratwürstl...



... und herrlichen Mehlspeisen...



Am Trachtensontag luden die Goldhaubenfrauen die Jubelpaare, welche 25 oder 50 Jahre verheiratet sind, zum Gottesdienst und anschließend zu Kaffee und Kuchen ein. Danke!



... ließ es sich beim Pfarrfest gut und lange feiern.



Auch im Caritas-Kindergarten gab es allerhand zu feiern – hier die Siegerehrung nach einem Spielefest



Pfarrer Weichselbaumer war bei der Pfarrreise durch die Schweiz ein ausgezeichnete Reiseleiter



Die Zwillinge Isabel und Florian, zwei der 130 Schulanfänger in unseren Volksschulen. Alles Gute!



WAS SICH BEI UNS TUT

Im April luden wir zu einer virtuellen Reise in den brasilianischen Amazonas. Franziska Mair erzählte vor interessiertem Publikum von ihrer Reise und bat um

Spenden für die Missionsarbeit von Pater Vitorino Jose´ Hang MSC

(Ausbildungsprojekt für Jugendliche zw. 14 und 18 Jahren).

Die Spendenfreudigkeit war groß und die KFB verdoppelte diesen Betrag.

Somit konnten wir beim Pfarrfest am 6. Juli unserem brasilianischen Besucher € 1.000,- übergeben.

Wir bedanken uns für die großzügigen Spenden.

Margarete Reitböck-Lehner
kfb-Leiterin



Dem **kfb-Frauenmosaik** ist es ein großes Anliegen, einen Besuchsdienst in unseren Altenheimen Leumühle und Bräuhausstraße zu organisieren. Wir suchen dafür Frauen und Männer, die es sich vorstellen können, in bestimmten Abständen alte Menschen, die wenig bis keinen Besuch erhalten, zu besuchen. Wenn Ihnen dies ebenfalls ein Anliegen ist und Sie dafür fallweise oder gar regelmäßig Zeit aufbringen können und wollen, melden Sie sich bitte bei:

kfb Kath. Frauenbewegung
Eferding

Frau Mair Franziska: Tel. 7868 oder
Frau Memersheimer Luise: Tel. 2973

Am 9. Juni lud die KFB Jubilarinnen zu einem gemütlichen Nachmittagscafe



Frau Aloisia Pointner und Frau Johanna Hofer wurden zu ihrem runden Geburtstag mit Blumen geehrt

Margarete Reitböck-Lehner
kfb-Leiterin

DAS KBW LÄDT EIN

**DIE HERRLICHKEIT GOTTES IST
DER IN SEINER GANZEN FÜLLE
LEBENDIGE MENSCH**

Konzert am 26. September

„CELLO MEETS BAJAN“



**EVA-MARIA MITTER
BAJAN
YVONNE TIMOIANU
CELLO**

Spielen Werke von
**ARVO PÄRT,
ASTOR PIAZZOLLA,
MANUEL DE FALLA**

Pfarrzentrum St. Hippolyt 20:00 Uhr



Wie in den vergangenen Jahren wendet sich das KBW-Team auch heuer wieder an alle, die bereit sind, sich aktiv weiterzubilden und sich auf persönliche und gesellschaftliche Veränderung und Weiterentwicklung einzulassen.

Gemeinsam mit ausgewählten Referenten sorgen wir für ein vielfältiges, qualitativvolles und buntes Bildungsangebot.

Wichtig ist uns bei unseren Veranstaltungen, Begegnungsräume, in denen sich Menschen willkommen und beheimatet fühlen, zu schaffen. Dieser Ausgabe des Pfarrblattes ist unser Veranstaltungsangebot für dieses Jahr beigelegt.

Gerne greifen wir auch Anregungen auf.

Mehr zu diesen und aus aktuellem Anlass kurzfristig geplanten Veranstaltungen können Interessierte in den regionalen Medien, durch Plakate und auf der Homepage der Pfarre, erfahren.

Wir freuen uns auf ein neues Arbeitsjahr und Ihren Besuch!

Sabina Wittwehr, KBW-Leiterin

KINDERCHOR

HALLO DU!

Vielleicht hast du uns schon mal in der Kirche gehört oder deine Freundin oder dein Freund singen ohnehin bei uns mit!? Vielleicht hast du dir schon mal gedacht:

„Da möchte ich auch dabei sein!“

Dann komm' am

Samstag, 27. September

von 9.45 Uhr bis 11 Uhr ins Pfarrzentrum St. Hippolyt und singe einfach mit bei uns im Kinderchor.



Wir freuen uns auf dich!

Christiana Amerstorfer Tel. 2954
(0699/11992099)

Christa Außerwöger Tel. 7637



VERSTÄRKUNG IM SEELSORGETEAM

Mag. Martin Schrems

Student, Lehrer und Praktikant.
So würde eine Kurzbeschreibung von mir aussehen:
Student am Linzer Priesterseminar,
Lehrer am BORG in Linz
Praktikant in der Stadtpfarre Eferding.

Als **Student** suche ich Antworten auf Fragen, wie ein Leben gelingen kann. In den letzten zwei Jahren habe ich mein theologisches Wissen an der Linzer KTU (katholisch-theologische Privatuniversität) aufgefrischt und im Priesterseminar Wege gesucht, wie "Priester-Sein" im 21. Jahrhundert gelingen kann.

Praktikant ist der Teil meines Lebens, der im September neu hinzukommt. Mit 1. September beginnt mein Diakonatsjahr in Eferding. Ich habe die Chance ein Jahr in der Pfarre und im Pfarrhof mizuleben. Der Vorteil eines Praktikanten ist der, dass man eigentlich nichts falsch machen kann.

So werden mich die EferdingerInnen in verschiedenen Rollen sehen: als Zuschauer, als Teilnehmer bei Besprechungen und Sitzungen, als Prediger, als Firmbegleiter und nach der Diakonatsweihe im Dezember als Liturge. Ich bin gespannt auf das nächste Arbeitsjahr!



Als **Lehrer** für Religion, Philosophie und Psychologie bin ich schon länger tätig. Schon während meines Studiums in Innsbruck unterrichtete ich an verschiedenen Pflichtschulen Religion.

Regina Brandl war übrigens "schuld", dass ich Lehrer geworden bin: Sie war zuständig für meine pädagogische Ausbildung

Ich freue mich schon auf die Begegnungen in Eferding: auf das gemeinsame Beten, Feiern, Diskutieren und auch Streiten - auf die Momente, in denen wir eine "Ganslhaut" bekommen, weil wir den Antworten unseres Lebens oder dem Göttlichen ganz nahe sind.

Ich möchte auch noch ein bisschen Freizeit haben, dass Raum für meine Hobbys bleibt: Laufen, im Sommer Bergsteigen, Schitouren im Winter, viel Lesen, Musizieren, Motorrad fahren.....

FIRMVORBEREITUNG 2008/2009



Firmung 2008

Für die heurige Firmvorbereitung liegen die Anmeldefomulare in unserer Stadtpfarrkirche am Schriftenstand auf. Eingeladen sind alle Mädchen und Burschen, die bis **31. August 1996** geboren wurden. Die Firmkandidaten werden ersucht, sich **persönlich** in der Pfarrkanzlei

zu den am Formular angegebenen Zeiten anzumelden.

Letzter Anmeldetermin ist Montag, der 3. November 2008

Durch die Größe unserer Pfarre bedingt, meldet sich erfreulicherweise jedes Jahr eine große Zahl an Burschen und Mädchen zur Firmvorbereitung. Das bedeutet einen großen organisatorischen Aufwand. Deshalb ist es unbedingt notwendig, den Anmeldeschluss einzuhalten.

Erfahrungsgemäß ist immer der letzte Termin besonders beliebt. Um längere Wartezeiten zu vermeiden,

ist es günstig, auch die vorherigen Termine zu nützen.

Damit eine gute Firmvorbereitung überhaupt erst möglich wird, braucht es eine große Zahl an FirmbegleiterInnen. Dazu sind im besonderen die Eltern und Paten eingeladen, eine Gruppe zu übernehmen. Jene Frauen und Männer, die Interesse haben, ersuche ich, telefonisch mit mir unter der Nummer

0676/8776 5711

Kontakt aufzunehmen.

Dipl.-PAss. Christian Penn
Pastoralassistent



UNSER PFARRGEMEINDERATSOBMANN

EIN AKTIVER 60-IGER



Am 12. Juli feierte Pfarrgemeinderatsobmann Dir. **Max Neundlinger** mit Freunden und Verwandten im Pfarrzentrum St. Hippolyt die Vollendung seines 60. Lebensjahres. Großes Schmunzeln löste dabei seine 96 jährige Mutter aus, als sie Pfarrer Erich Weichselbaumer fragte: „**Tuat da Bua eh g'scheit?**“

Die beiden Söhne des Jubilars sorgten für die musikalische Umrahmung des gelungenen Festes.

VD Paul Huemer; Freund, Kollege

Max Neundlinger, unserem **PGR-Obmann** zum runden Geburtstag zu gratulieren, ist eine Möglichkeit zu danken.

Viele Jahre hat er den Religionsunterricht als Direktor der Polytechnischen Schule bis zu seinem Pensionsantritt heuer im Sommer mit großem pädagogischem Geschick gehalten. Dank seines guten Einfühlungsvermögens für die Schüler war Religion den Jugendlichen ein wertvolles und spannendes Fach. Bereits die zweite Periode leitet er als Obmann den Pfarrgemeinderat und ist in allen wichtigen Entscheidungen ein umsichtiger und verlässlicher Begleiter für mich und die MitarbeiterInnen. Wir schätzen ihn auch wegen seines Humors und der guten Stimmung, die er einzubringen versteht. Wir freuen uns mit ihm auf eine weitere gute Zusammenarbeit in der Pfarre.

Die liebe Frage seiner Mutter beantworten wir mit einem „**Ja und Danke schön**“ aus ganzem Herzen.

Mag. Erich Weichselbaumer
Pfarrer

Mag. Erich Weichselbaumer
Pfarrer

GELUNGENES JUNGCHARLAGER IN BAD KREUZEN



Essensausgabe - Was gibt's heute?

Vom 10. bis 16. August fand die Lagerwoche der Kath. Jungschar Eferding statt, diesmal auf der Burg Kreuzen. Unter der Leitung von Anita Koblinger und Cornelia Wagner wurde das Programm der Woche nach dem Motto: „Gemeinsam sind wir stark!“ gestaltet. Besonders beliebt waren daher Spiele, bei denen am Besten gleich das ganze Lager ein-

gebunden war, wie zum Beispiel „Betreuerball“, das erst in dieser Woche erfunden wurde. Aus Sicht der Kinder ging es darum, die Betreuer möglichst nie in Ballbesitz kommen zu lassen.

Einige Programmpunkte konnten allerdings auf Grund des Wetters nicht nach Plan durchgeführt werden. Mit viel Improvisationstalent seitens der zehn Betreuer wurde auch dieses Problem gut gemeistert.

Niemand hätte in dieser Woche „gemeinsam stark“ sein können, wären da nicht die Köche Christian Penn und Harald Wehinger gewesen, die 60 hungrige Mägen verköstigten und auch sonst immer bei Problemen ein offenes Ohr hatten. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle auch an jene, die uns Kuchen und

Gemüse spendeten.

Nach einer Woche Jungcharlager kann man nur noch sagen:

**„Gemeinsam waren wir stark!“
„Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!“**

Sebastian Dallinger



Ein besonderes Danke den Lagerleiterinnen Cornelia Wagner und Anita Koblinger

PFARRWANDERUNG

Am **Samstag, dem 18. Oktober**, sind **ALLE** eingeladen, auf Wald- und Wiesenwegen von Haibach (Bad) zum „Steiner Felsen“ zu wan-

PFARRWANDERUNG

dern (Gehzeit ca. 2 ¼ Stunden), anschließend gemütliche Einkehr in der Mostschänke „Stoanahof“. Treffpunkt ist um 13.00 Uhr am

PFARRWANDERUNG

Kirchenplatz in Eferding, dort werden Fahrgemeinschaften gebildet. Nähere Auskünfte erteilt gerne Luise Memersheimer (Tel. 2973)

In unsere Glaubensgemeinschaft wurden aufgenommen



Leonie Holzer, Mathias Leonhard Wassermair, Stefanie Maria Hollerwöger, Dominik Vendel, Laura Marie Scharinger, Simon Reifenmüller, Leon Haudum, Simon Duda, Magdalena Aurélie Schwandl, Victoria Viehböck, Valentin Harrer

Das Ja-Wort haben einander gegeben



Sandra Neudorfer und Thomas Sucek, Renate Oberngruber und Harald Mairhuber, Dr. Sandra Wögerbauer und Kurt Haberbauer

In das neue Leben sind uns vorausgegangen



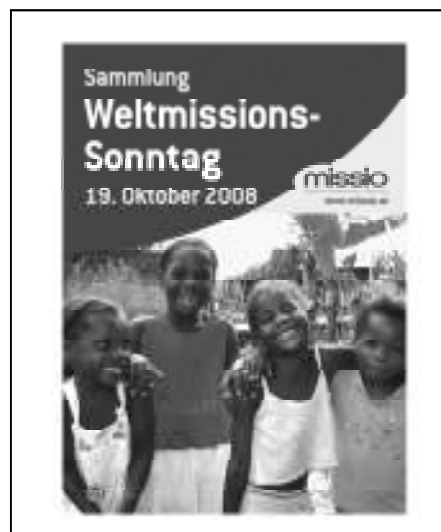
Josef Holzinger, Ernst Aschauer, Marianne Sonnleitner, Friedrich Straßl, Friedrich Doppler, Luise Schramek, Johann Maier, Josef Wildner, Erna Steininger, Willibald Achleitner, Franz Rothner, Johann Steininger, Brunhilde Rodlberger, Ernst Mittermayr, Mathias Obermayr



WICHTIGE TERMINE

September			
Di.	23.	15:00	Krankensalbnungsfeier Bezirksseniorenheim Bräuhausstraße
Fr	26.	20:00	KBW Konzert „Cello meets Bajan...!“ Eva Maria Mitter—Bajan, Yvonne Timoianu— Cello Pfarrzentrum
So	28.		Erntedankfest
		8:00	Hl. Messe
		9:00	Aufstellung zum Festzug beim Stadtsaal
		9:30	Festgottesdienst
Oktober			
Do	2.	14:00	KFB Pensionistinnenrunde Pfarrzentrum
Sa	4.	9:00 bis 13:00	Diözesantag der KFB und KMB Stadhalle Wels
So	5.	9:30	Familiengottesdienst Stadtpfarrkirche
Do	9.	14:00	KFB Missionsrunde Pfarrzentrum
So	12.	13:00	Fußwallfahrt nach Maria Scharfen
Mo	13.	19:30	KMB Männerrunde im Gasthaus Hiaslwirt Reisedias Pfarrer Josef Antesberger „Die Arabischen Emirate“
Sa	18.	13:00	Pfarrwanderung Treffpunkt: Stadtpfarrkirche Eferding. Fahrt mit Privatautos nach Haibach/D Wanderung zum „Steiner Felsen“
So	19.		Sonntag der Weltkirche
		8:00	Hl. Messe
		9:30	Hl. Messe
Mo	20.	19:30	KFB Frauenrunde Pfarrzentrum

November			
Do	6.	14:00	KFB Pensionistinnenrunde Pfarrzentrum
Sa	8.	14:00 bis 17:00	KFB Einkehrtag mit Prior Mag. Lukas Dikany aus dem Stift Schlägl im Pfarrzentrum
So	9.	9:30	Familiengottesdienst Stadtpfarrkirche
Mo	10.	19:30	KMB gemeinsam mit KFB Thema: Die Ugandamission der Marienschwestern, Sr. Michaela Pfeiffer Gasthaus. Hiaslwirt
Do	13.	14:00	KFB Missionsrunde Pfarrzentrum
Sa	29.	16:00	Adventkranzweihe in der Stadtpfarrkirche Anschließend Punschausschank und Verkauf von Olivenholz- schnitzereien aus Palästina Pfarrzentrum
So	30.	9:30	Familiengottesdienst Stadtpfarrkirche



**Redaktionsschluss für das
nächste Pfarrblatt:
27. Oktober 2008**

ALLERHEILIGEN 2008

Samstag, 25. Oktober

19:00 Uhr Bußgottesdienst
in der Stadtpfarrkirche

Freitag, 31. Oktober

19:00 Uhr Vorabendmesse
in der Stadtpfarrkirche

Samstag, 1. November Allerheiligen

8:00 Uhr Hl. Messe
9:30 Uhr Festgottesdienst
mit dem Kirchenchor

13:45 Uhr Gedenkfeier auf dem
Kommunalfriedhof
(mit d. Stadtkapelle)

15:00 Uhr Gedenkfeier auf dem
Pfarrfriedhof
(mit d. Stadtkapelle)

Sonntag, 2. November Allerseelen

8:00 Uhr Hl. Messe
9:30 Uhr Allerseelenmesse für
alle Verstorbenen,
vor allem für jene des
vergangenen Jahres.
Anschließend ist
Gräbersegnung
auf beiden
Friedhöfen



Bücher- und Spielverleih

Das „alte“ Team übergibt den
Bücher- und Spielverleih in neue
Hände, die sich allerdings erst
finden müssen. Wer gerne bereit
wäre mitzuarbeiten, möge dies im
Pfarramt bekanntgeben.
Informationen über Neustart und
eventuell neue Öffnungszeiten gibt
es dann in den Schulen,
Kindergärten und natürlich im
Pfarrblatt.

Kanzleizeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag
9:00 - 11:00,
Donnerstag 17:00 - 19:00
Telefon: 07272/2241

Kanzleizeiten Pastoralassistent:

Jeden Vormittag außer Donnerstag
und Montag 17:00 bis 19:00 Uhr
bzw. nach Terminvereinbarung
Tel.:0676/8776 5711

Impressum:

Medieninhaber: Katholische Pfarrgemeinde Eferding
Redaktion: Max Neundlinger, Erika Schapfl, Kurt Mathä, Erich Weichselbaumer,
Elfi Wenzelhuemer; Kirchenplatz 2, 4070 Eferding
Satz und Layout: Erika Schapfl, und Kurt Mathä
Druck: Matousek & Matousek GmbH, 4070 Eferding

WICHTIGE RÄDER IM PFARRGETRIEBE

FÜR SAUBERKEIT IM KIRCHENBEREICH UND FRIEDHOF

DER „GUTE TON“



Karoline Enzelsberger, Stefanie Obermair,
Josef und Aloisia Herzog (v. l.)

„**Wer ist denn dieser fesche Heilige im Altarraum?**“, fragt ein deutscher Fahrradtourist, als er an einem Donnerstag Vormittag unsere Stadtpfarrkirche besucht und besichtigt. Er trifft auf Karoline Enzelsberger und Aloisia Herzog, die sofort den Staubsauger ausschalten und ihre Arbeit unterbrechen. Sie erzählen dem Urlauber, dass es sich bei diesem „feschen Heiligen“ um unseren Kirchenpatron, den Hl. Hippolyt handle und plaudern noch ein wenig mit dem Urlauber. Er bedankt sich für die freundliche Auskunft, spricht unserer Kirche noch ein großes Lob aus und setzt seine Reise fort.

Seit 2003 kümmert sich **Aloisia Herzog**, eine Pensionistin und Nebenerwerbslandwirtin aus Au bei Brandstatt, um die Reinigung unserer Stadtpfarrkirche und seit etwa drei Jahren hilft ihr **Karoline Enzelsberger**, eine pensionierte Gastwirtin aus Eferding, bei dieser Aufgabe.

Bis zu drei Stunden verbringen die beiden jede Woche damit, um erreichbare Spinnweben zu entfernen, Boden und Bänke zu saugen, Altäre abzustauben und die Sakristei zu putzen. Ebenso sorgen sie dafür, dass der Platz rund um die Kirche in Ordnung ist.

Die gleichen Arbeiten erledigt **Stefanie Obermair**, eine pensionierte Landwirtin aus Lahöfen von April bis November in der Spitalskirche, und sorgt dort noch zusätzlich für den Blumenschmuck. Während der kalten Jahreszeit bleibt diese Kirche geschlossen.

Allerhand Verlorenes und Vergessenes kommt den drei Helferinnen bei ihrer Arbeit unter. Gefundenes Geld kommt in den Opferstock, Regenschirme, Brillen, Handtaschen, Knöpfe, Ohrringe usw. bleiben in der Sakristei und warten auf ihre Besitzer.

Josef Herzog, der Ehegatte von Aloisia, kontrolliert ein bis zwei Mal pro Woche, ob im Pfarrfriedhof alles in Ordnung ist. Rasen mähen, Unkraut entfernen, Sträucher zurückschneiden und bei Bedarf anschottern und Schnee räumen, das alles fällt in den Aufgabenbereich des 72-jährigen Puppingers, der vielen auch als Sargträger bei Begräbnissen bekannt ist.

Wahrscheinlich fiele die Arbeit dieser vier fleißigen Menschen erst dann so richtig auf, wenn sie einmal nicht verrichtet wäre. Aber das passiert nicht, Dank ihres Pflichtbewusstseins und ihrer Verlässlichkeit.

Vergelt's Gott!

Er gehört zu den eher „leisen“ Zeitgenossen und doch sorgt er für die notwendige Lautstärke in der Stadtpfarrkirche.



Die Rede ist von **Erwin Eder**, einem gebürtigen Puppinger, der seinerzeit die gesamte Lautsprecheranlage in unserer Kirche besorgt, installiert und verkabelt hat und diese auch sehr verlässlich wartet. Neben 14 Lautsprechern wurden ein Mischpult für sämtliche verstärkbaren Instrumente und Anlagen, sowie fünf zusätzliche Mikrophoneingänge installiert. "Wer beim Gottesdienst zu wenig hört, sollte einmal einen anderen Sitzplatz in unmittelbarer Nähe eines Lautsprechers wählen", rät Erwin Eder. Er hat viel Zeit aufgebracht, um alle Kabel "fast unsichtbar" zu verlegen, denn das ist in einem Gotteshaus gefordert. Auch für die mobile Lautsprecheranlage, die bei Begräbnissen, Prozessionen, bei der Palmweihe und zu Allerheiligen verwendet wird, zeichnet der 38-jährige gelernte Elektriker und seit Juli 2007 selbständige Mechatroniker für Schneid- und Schweißtechnik verantwortlich.

Und der Verstärker dieses tragbaren Lautsprechers befindet sich noch immer, wie bereits zu Dechant Huebers Zeiten, in einem Handtascherl der ehemaligen Köchin Resi Stöttner.

Herzlichen Dank für sein Engagement und sein Bemühen in der Pfarre.

Arbeit vergeht – der gute Ton bleibt.

Erika Schapfl